

## Vom Hippie zum Hipster – Was die 68er aus uns gemacht haben

02

### Der kriegt unser Einmaleins gelehrt – Die 68er und die Bildung Von Niels Kaiser

Sendungen, hr2-kultur:  
10.04.2018, 07.45 Uhr  
09.04.2018, 16.30 Uhr

Länge: 06'21"

Sprecher & Produktion: Niels Kaiser

### Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

Die 68er-Proteste gingen von den Universitäten aus. Bildung für alle – das war ein wichtiges Ziel. Was ist aus den Idealen von damals geworden? Welcher Weg führt von der Idee der freien Universität zu den durchorganisierten Studiengängen von heute? Was ist in den Zeiten von Agenda 2010 und Minijob aus dem angesteuerten Brückenbau zwischen Intellektuellen und Arbeitern geworden? Und in welchem Zusammenhang steht das Ideal der antiautoritären Erziehung zum heutigen Leistungsdruck in den Schulen? Das Pippi-Langstrumpf-Motto „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“ spielt in Zeiten von Helikoptereltern und Überbehütung jedenfalls keine Rolle mehr.

---

**Musik** *Pippi Langstrumpf – Hej, Pippi Langstrumpf*  
*„2x3 macht 4, widewidewitt und 3 macht Neune.*  
*Ich mach mir die Welt, widewide wie sie mir gefällt.“*

**Sprecher:** Zwei mal drei macht vier, das ist zwar nicht ganz richtig, aber gut selbst ausgedacht. Die freche und selbstbewusste Pippi Langstrumpf war genau die richtige Patin für die Bildungs- und Erziehungsideale der 68er-Generation. Als wichtig galt nun nicht mehr das Nachplappern von dem, was einem die Großen sagen, sondern das eigene Erkunden der Welt. Das galt auch für das Kinderfernsehen.

**Musik** *Sesamstraße – Titellied*  
*„Der, die, das, wer, wie, was, wieso, weshalb, warum, wer nicht fragt bleibt dumm.“*

**Sprecher:** Die Sesamstraße war 1973 die erste Fernsehserie für Vorschulkinder. Die anarchischen Puppen von Ernie und Bert bis Krümelmonster sind bis heute erfolgreich auf Sendung, zusammen mit neuen Stars wie Lena.

**Musik** *Lena und Ernie – Bert, oh Bert!*  
*„Bert, oh Bert! Wo bist du nur geblieben.“*

**Musik** *Grips Theater – Trau dich*  
*„Trau dich, auch wenn du erst fünf bist, trau dich, auch Große machen Mist.“*

**Sprecher:** Auch im Kinderlied nach 1968 geht es um das eigenständige Denken und Handeln. Von den neuen Kinderliedermachern wird jetzt zum ersten Mal überhaupt Musik extra für Kinder produziert, mit zeitnahen Themen:

**Musik** *Dieter Süverkrüp – Baggerführer Willibald*  
*„Er steigt auf eine Leiter: 'Hört her, ihr Bauarbeiter!*  
*Der Boss ist wie ihr seht zu blöd!'“*

**Musik**

*Fredrik Vahle – Die Rübe*

*„Hat alle geholt, und gemeinsam ging's ran.  
Alle Kinder zusammen, die packen jetzt an.“*

**Sprecher:**

Unter dem Stichwort „antiautoritäre Erziehung“ halten neue Erziehungsideale Einzug. In den Kinderläden der 70er Jahre bestimmen die Kinder zu großen Teilen selbst, was läuft.

**Musik**

*Herbert Grönemeyer – Kinder an die Macht*

*„Gebt den Kindern das Kommando, sie berechnen nicht, was sie tun.“*

**Musik**

*Rio Reiser – Wenn ich in die Schule geh'*

*„Wir wollen freie Menschen sein und brauchen eine Schule ohne Angst.“*

**Sprecher:**

Neue Freiheiten gibt es auch in der Schule. Auflösung des Klassenverbands in der Oberstufe, freie Kurswahl, und vor allem: keine Pflichtfächer mehr. Die aber werden von den Elternverbänden rasch eingeklagt und nach und nach wieder eingeführt. Ein Abitur ohne Pflichtfächer ist heute schon lange wieder Schnee von gestern.

**Musik**

*Stephan Sulke – In der Schule lernt man eh' bloß Quark*

*„Du lernst Geschichte, Mathe, Englisch und Geographie,  
doch wie man sich durchs Leben schlägt, das teachen sie dich nie.“*

**Sprecher:**

Wer sich heutzutage durchschlagen muss, das sind vor allem die Lehrer. Der aktuelle Lehrermangel hat auch damit zu tun, dass der Job anstrengender geworden ist.

**Musik**

*Lars Reichow – Schulstunde*

*„Alexander, wo kommst du denn jetzt bitte her? Also, Gerhard, du fliegst jetzt raus!*

*Ich hab Zeit, bis heute Nachmittag. Heb das auf! Leg das weg! Gerhard, Fenster! Hände hoch, Schule aus!“*

**Musik**

*Five Devils – Wir sind die Coolsten*

*„Scheißschule – Scheißschule – Scheißschule – Scheißschule.“*

**Sprecher:**

Dass Kinder sich heute mehr trauen als früher, ist sicher ein Erfolg der 68er, aber nicht unbedingt ein Ergebnis von Erziehung zur Selbstständigkeit. Ganz im Gegenteil: das Selbermachen ist einer totalen Überbehütung gewichen.

**Musik** *Jens Eike Krüger – Vollzeit-Helikoptereltern*  
*„Fliegt, Vollzeit-Helikoptereltern, hoch über den Wolken.*  
*und Ihr macht alles alles richtig, und das macht es noch schlimmer.“*

**Sprecher:** Und wie sieht es an den Universitäten aus, von denen die 68er-Bewegung ursprünglich ausging?

**Musik** *Hannes Wader – Die Gedanken sind frei*  
*„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten.“*

**Sprecher:** Von einem freien und selbstbestimmten Studieren, wie es nach 68 möglich war, ist schon lange keine Rede mehr. Die Uni wird immer verschulter, und der Leistungsdruck steigt. Wo einst in lockerer Seminaratmosphäre, statt zu pauken, mit dem Prof über soziale Gerechtigkeit diskutiert wurde, da werden jetzt brav Klausuren geschrieben.

**Musik** *Die Ärzte – Die klügsten Männer der Welt*  
*„Unser Dunkel wird durch sie erhellt, das sind die klügsten Männer der Welt.“*

**Sprecher:** Auch die heutigen Ideen von Eliteuniversitäten und Exzellenzausbildung gehen nicht gerade auf 68er-Ideale zurück. Bildung für alle, so lautete damals die Parole. Auch Arbeiterkinder sollten studieren können.

**Musik** *Hanns Eisler – Lob des Lernens*  
*„Lerne das ABC, es genügt nicht, aber lerne es.“*

**Musik** *Fasia Jansen – Solidaritätslied*  
*„Vorwärts und nie vergessen: die Solidarität.“*

**Sprecher:** In den Arbeitern sahen die revoltierenden 68er ihre Verbündeten. Sie sangen sogar ihre Lieder. Vermutlich öfter als die Arbeiter selber.

**Musik** *Die Conrads – Auf, auf zum Kampf*  
*„Auf, auf zum Kampf, zum Kampf. Zum Kampf sind wir geboren.“*

**Musik** *Hans-Dieter Hüsck – Einheitsfrontlied*  
*„Reih' dich ein in die Arbeitereinheitsfront, weil du auch ein Arbeiter bist.“*

**Sprecher:** Viele 68er stellten sich sogar selbst ans Fließband, um den Schulterschluss mit den Arbeitern zu üben und das Malocher-Leben kennen zu lernen.

**Musik** *Ihre Kinder – Fließbandlied*  
*„Das Band läuft ab, und es läuft dir davon, du rennst hinterher für zu billigen Lohn.“*

**Musik** *Udo Lindenberg – Der Malocher*  
*„Jeden Abend Fusel schlucken, und dann in die Röhre gucken, und dann wählen, und dann wieder zur Schicht.“*

**Sprecher:** Wer aber nicht mitmachte bei der klassenübergreifenden Solidarität, das waren die Arbeiter. In Zeiten von Wirtschaftskrise und Stellenabbau hatten sie ihre eigenen Probleme.

**Musik** *Ton Steine Scherben – Mole Hill Rockers*  
*„Ich bin einer von vielen: arbeitslos. Und ich kann mir zwar ´ne Arbeit suchen, doch meine Chancen sind nicht eben groß.“*

**Musik** *Ingo ohne Flamingo – Hartz 4 und der Tag gehört dir*  
*„Hartz 4 und der Tag gehört dir, den ganzen Tag Pizza und Bier.“*

**Sprecher:** Im Zeitalter von Hartz IV, Minijob und Agenda 20/10 ist ein erfülltes Arbeitsleben zum Luxusgut geworden. Und auch bei der Bildung für alle ist die Lage ernüchternd. Fünfzig Jahre nach 68 ist Deutschland nach wie vor ein Land mit einem besonders niedrigen Arbeiterkinderanteil an den Universitäten. Zu allem einfach nein zu sagen, wie früher die 68er, das muss man sich da erst einmal leisten können. Sowas schafft eben doch nur Pippi Langstrumpf.

**Musik** *Pippi Langstrumpf – Hej, Pippi Langstrumpf*  
*„Hej, Pippi Langstrumpf, die macht, was ihr gefällt.“*